LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21326**

10.09.2026

Kleine Anfrage 8747

des Abgeordneten Dr. Hartmut Beucker, AfD

Aktueller Stand der Förderung des Ensembles „bodytalk“ und anderer Tanztheater-Projekte durch die Landesregierung innerhalb der Exzellenzförderung Tanz

Bei der Eröffnung der Sonderausstellung zum 775. Westfalen-Jubiläum durch Bundespräsident Dr.Frank-Walter Steinmeier, Ministerpräsident Hendrik Wüst und Erzbischof Udo Bentz brachte das Ensemble „bodytalk“ im Hohen Dom zu Paderborn eine Performance dar.
„Die Tanz-Performance bestand darin, dass zunächst eine Frau und ein halb nackter Mann Sensen schwangen, anschließend kam ein zweiter Mann mit nacktem Oberkörper und einer Schüssel voller gerupfter Hühnchen in Windeln auf die Bühne. Die toten Tiere ließ das Paar an Händen durch den Altarraum „laufen“, während letzterer zur Melodie des 80er-Jahre-Hits „Live is life“ (Opus) „Fleisch ist Fleisch“ sang, wie die „B.Z.“ berichtet.“[1]
Zehntausende Menschen unterschrieben eine Petition auf einer Online-Plattform gegen die von ihnen empfundene Entweihung des Paderborner Domes. Das Paderborner Domkapitel entschuldigte sich für die Performance, die religiöse Gefühle verletzt haben könnte, und kündigte eine genauere Vorprüfung zukünftiger Aufführungen an.[2]
Im Folgenden stellte sich heraus, dass die Landesregierung NRW das Tanztheater-Projekt „bodytalk“ seit langem mit hohen Summen fördert: „Eine Anfrage der AfD an die Landesregierung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen brachte nun zutage, dass das Ensemble „bodytalk“ allein in diesem Jahr mit 100.000 Euro aus Steuermitteln gefördert wird. Seit 2012 hat die Gruppe insgesamt 1.13 Millionen Euro an Förderungen des Bundeslandes erhalten.“[3]
Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft Ina Brandes hatte 2023 ihrer Einschätzung der von der Landesregierung geförderten Tanz-Ensembles wie folgt Ausdruck gegeben: „Nordrhein-Westfalen ist zu Recht stolz auf seine Tänzerinnen und Tänzer. Ihr Können hat Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus. Mit der Spitzen- und Exzellenzförderung schaffen wir Freiräume für kreatives Schaffen. Ich bin sehr gespannt, mit welchen Ideen uns die Kompanien in den nächsten drei Jahren überraschen werden.“[4]
In ihrer Antwort vom 10. Juli 2025 (Drs. 18/14740) auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Hartmut Beucker vom 4. Juni 2025 (Drs. 18/14140) antwortete die Landesregierung auf die Frage nach der Förderung des Ensembles „bodytalk“ im Rahmen der Spitzen- und

[1] Hähnchen in Windeln vor dem Altar – Konservative Christen sind empört, Bistum entschuldigt sich, welt.de, 29.05.2025
[2] Wegen Verletzung religiöser Gefühle. Paderborner Domkapitel bedauert Performance-Aktion, domradio.de, 28.05.2025
[3] ‚Tote-Hühner‘-Tanztruppe erhält ‚Exzellenzförderung Tanz‘ des Bundeslandes NRW, kath.net/news, 1.8.2025
[4] Freie Szene stärken: Exzellenz- und Spitzenförderung des Landes für zehn Tanzensembles, ww.mkw.nrw, 4.12.2023 (Zugriff: 19.5.2025)

Datum des Originals: 10.09.2026/Ausgegeben: 15.09.2026

Exzellenzförderung in den Landeshaushalten seit 2008: „bodytalk erhielt von 2012 bis 2020 die dreijährige Spitzenförderung Tanz. Der Betrag dafür belief sich von 2012 bis 2017 auf jährlich 65.000 Euro, von 2018 bis 2020 auf jährlich 80.000 Euro. Seit 2021 erhält bodytalk die jeweils auf drei Jahre angelegte Exzellenzförderung Tanz. Die Förderung beträgt jährlich 100.000 Euro."

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wird das Ensemble „bodytalk" im Rahmen der auf jeweils drei Jahre angelegten Spitzen- und Exzellenzförderung oder in anderen Förderformaten im Landeshaushalt 2027 gefördert? (Bitte unter Angabe der Haushaltstitel und Untertitel aufführen

2. Wie hoch ist die Förderung des Ensembles „bodytalk" im Haushalt 2027 und gegebenenfalls in den Haushalten 2028 und 2029?

3. Welche weiteren Tanzensembles werden in welcher Höhe von der Landesregierung im Rahmen der Spitzen- und Exzellenzförderung im Landeshaushalt 2027 gefördert? (Bitte nach Ensemble, Fördersumme, Haushaltstitel und Untertitel aufführen.)

Dr. Hartmut Beucker